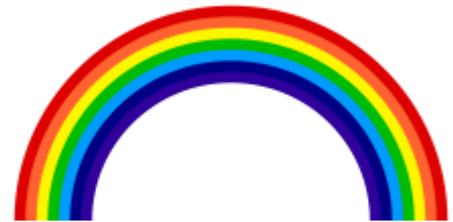


Noahidismus

Noahidismus oder **Noachidismus** ist eine monotheistische Ideologie, die auf den Noachidischen Geboten und deren rabbinische Interpretation basiert. Gemäß Jüdischem Recht müssen Nichtjuden (*Goi*) nicht konvertieren, um einen Platz in der kommenden Welt (*Olam Haba*) erhalten, sollen sich aber an die Noachidischen Gebote halten.^{[1][2]} Personen, die sich den Geboten unterordnen, werden Kinder Noachs (*B'nei Noach*, Hebräisch בני נח) Noahiden oder Noahiten genannt. Weltweit entstanden in den letzten Dekaden einige Organisation für Noahiden.



Der Regenbogen ist ein modernes Symbol von Noahidismus

Historisch betrachtet wurde der Begriff *B'nei Noach* für alle Nichtjuden als Nachkommen Noachs verwendet. Heute wird der Begriff eher im Zusammenhang mit Personen gebraucht, die die Noachidischen Gebote befolgen.

Inhaltsverzeichnis

Die Noachidischen Gebote und Gottes Bund

Maimonides

Moderner Noahidismus

Anerkennung

Siehe auch

Einzelnachweise

Die Noachidischen Gebote und Gottes Bund

Gemäß dem Buch Genesis rettete Gott Noachs Familie vor der Sintflut in der Arche Noah. Als einzige Überlebende sind dadurch Noachs Söhne Shem, Ham und Jafet zusammen mit ihren Frauen die Stammeseltern der Menschheit. Als die Katastrophe vorüber war, schloss Gott einen Bund mit ihnen und allen Tieren, dass er die Erde nie wieder zerstören würde, fasst aber auch die Noachidischen Gebote in eine rechtliche Form.^[3] Daraufhin spricht man von den Noachidischen Geboten, obwohl einige davon bereits Adam bekannt waren.

Maimonides

Maimonides sammelte alle talmudischen und halachischen Entscheide seiner Zeit (1135) und legte sie in seinem vierzehnbändigen Werk Mischne Tora aus. Eine weitere Sammlung mit Erklärung und Auslegung der noachidischen Gebote lässt sich in *Sefer Schoftim*, im letzten Teil *Hilchot Melachim U'Milchamot*, („Die Gesetze der Könige und der Kriege“) finden.^[4] Einige Details dieser Gesetze lässt sich auch in midraschischer Literatur wiederfinden.

Moderner Noahidismus

Einige jüdische Gruppen waren besonders aktiv, die Noahidischen Gesetze zu vertreten. Darunter fallen Angehörige der Chabad-Bewegung (Hebräisch: חב"ד), eine chassidische Gruppierung des orthodoxen Judentums, deren Rabbi Menachem Mendel Schneerson eine globale Noahidische Kampagne startete.^[5]

Eine weitere Noahidisch assoziierte Gruppe ist die Dor Daim Bewegung (Hebräisch דרדעים).^[6]

Ein Konzil der *B'nei Noah* wurde 2006 gegründet, um die *B'nei Noah* Gemeinden der Welt zu repräsentieren und wurde von einer selbsternannten Gruppe der *neuen Sanhedrin* „anerkannt“.^{[7][8]}

Anerkennung

In den 1980er Jahren führte Rabbi Meir Kahane eine der ersten Noahidischen Konferenzen durch. 1990 war Kahane ein Referent an der *First International Conference of the Descendants of Noah* in Fort Worth, Texas.^[9] Die Chabad-Bewegung war bisher eine der aktivsten Gruppen in der Öffentlichkeitsarbeit des Noahidismus. Das folgt vor allem aus der Überzeugung, dass Anerkennung, Einhaltung und Akzeptanz der Gebote gesellschaftlichen und spirituellen Wert auch für Nichtjuden mit sich bringt. Im Jahr 1991 wurden die Gebote in einer Proklamation vom damaligen U.S. Präsident George H. W. Bush erwähnt.^{[10][11]}

Im April 2006 traf der geistliche Führer (*Qāḍī*) der Drusen den Scheich Muwaffak Tarif, einen Repräsentanten der Chabad Bewegung, um eine Deklaration zu unterschreiben, die alle Nichtjuden in Israel dazu aufruft, die Noahidischen Gebote einzuhalten. Der damalige Bürgermeister von Schefar'am, einer kleinen arabischen Stadt östlich von Haifa, in der Muslimen, Christen und Drusen nebeneinander koexistieren, unterschrieb das Dokument ebenfalls.^[12]

Im selben Jahr im April unterzeichnete der Bürgermeister von Abu Gosch, Salim Jaber, die Gebote als Teil einer Massenkundgebung im Bloomfield Stadium in Tel Aviv. Im Mai traf sich der damals neu gewählte Präsident von Frankreich Nicolas Sarkozy mit dem Chabad Rabbi Dovid Zaoui, der Sarkozy Literatur zu den Lehren des Noahidismus überreichte.^[13]

Im Jahr 2016 lehrte der Rabbi Yitzhak Yosef, dass Nichtjuden, die in Israel wohnen würden, Noahiden sein müssten: „*According to Jewish law, it's forbidden for a non-Jew to live in the Land of Israel – unless he has accepted the seven Noahide laws*“. Die Anti-Defamation League verurteilte Yosefs Statements stark und hieß ihn an, sie zurückzuziehen.^[14]

Siehe auch

- Noach
- Sintflut
- Noachidische Gebote
- Chabad

Einzelnachweise

1. Mischne Tora, Hilchot Melachim 8:14
2. Encyclopedia Talmudit (Hebräische Edition, Israel, 5741/1981, Eintrag *Ben Noah*)

3. Samuel Atlas, Dimensions 1,2; 1967; S. 22.
4. *Maimonides' Law of Noahides* (http://www.wikinoah.org/en/index.php?title=Maimonides%27_Law_of_Noahides). In: WikiNoah.
5. *The Rebbe and President Ronald Reagan* (http://www.chabad.org/therebbe/article_cdo/aid/142535/jewish/The-Rebbe-and-President-Reagan.htm).
6. *Noahide Laws* (http://www.newworldencyclopedia.org/entry/Noahide_Laws). In: *New World Encyclopedia*.
7. *Sanhedrin Moves to Establish Council For Noahides* (<http://www.israelnationalnews.com/news.php3?id=90646>)
8. *Arutz Sheva* (<http://www.israelnationalnews.com/news.php3?id=96347>)
9. *Meir Kahane: Rabbi Meir Kahane spricht an der First International Conference of the Descendants of Noah* (<https://www.youtube.com/watch?v=7dO3SnckL7A>).
10. *Thomas* (<http://thomas.loc.gov/cgi-bin/query/z?c102:H.J.RES.104.ENR>:). LoC. Abgerufen am 22. August 2017.
11. *Presidency* (<http://www.presidency.ucsb.edu/ws/index.php?pid=23514>). UCSB. Abgerufen am 22. August 2017.
12. *Druze Religious Leader Commits to Noachide "Seven Laws"* (<http://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/56379>). 18. Januar 2004. Abgerufen am 22. August 2017.
13. *French President Sarkozy Discusses Sheva Mitzvos* (http://www.chabad.info/index.php?url=article_en&id=8980), chabad.info; abgerufen am 22. August 2017
14. *"Non-Jews in Israel must keep Noahide laws, chief rabbi says"* (<http://www.jpost.com/Israel-News/Non-Jews-are-forbidden-by-Jewish-law-to-live-in-Israel-chief-rabbi-says-449395>), *The Jerusalem Post*, 28. März 2016

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Noahidismus&oldid=196186236>“

Diese Seite wurde zuletzt am 25. Januar 2020 um 20:35 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.